

(Weiter-)Bildungs- beteiligung steigt weiter

Ergebnisse des Nationalen Bildungsberichts 2020

GESA MÜNCHHAUSEN (BIBB)



Der Nationale Bildungsbericht nimmt seit 2006 alle zwei Jahre eine Betrachtung der Bildungsbereiche von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Weiterbildung Erwachsener vor. Zusammen mit dem Datenreport des BIBB zum Berufsbildungsbericht ist er zentrale Grundlage einer evidenzbasierten Bildungsberichterstattung und damit für bildungspolitische Entscheidungen. Ziel ist es, fundierte Aussagen zur Leistungsfähigkeit, zu Stärken und Schwächen des Bildungssystems zu erhalten.

Der vorliegende 8. Nationale Bildungsbericht »Bildung in Deutschland« widmet sich in neun Kapiteln den verschiedenen Bereichen der Bildung. Davon greifen zwei die veränderten Rahmenbedingungen (demografische und wirtschaftliche Entwicklung, Erwerbstätigkeit sowie Lebensformen der auf über 83 Millionen gestiegenen Bevölkerungszahl) und die Grundinformationen zu Bildungseinrichtungen, Personal, Ausgaben sowie dem Bildungsstand der Bevölkerung auf. Das aktuelle Schwerpunktthema Digitalisierung zeigt, dass digitale Medien durchaus zum Lernen oder zu Bildungszwecken im alltäglichen Leben genutzt werden. Allerdings kommen digitale Medien innerhalb des Bildungssystems selten zum Einsatz, und nur wenige Lehrende

sind in der Lage, digitale Kompetenzen zu vermitteln.

Kernergebnisse in Kürze: Die Bildungsbeteiligung ist stark vom Bildungsstand der Eltern abhängig. Soziale Disparitäten zeigen sich in den allgemeinbildenden Schulen und in non-formalen Lernwelten, besonders beim Übergang von Grundschulen auf weiterführende Schulen. Die Zahlen in der dualen Ausbildung und im Schulberufssystem sind stabil, Neuzugänge im Übergangssektor rückläufig. Allerdings gibt es noch immer große Passungsprobleme im dualen Ausbildungssystem, also unversorgte Jugendliche bei gleichzeitig unbesetzten Ausbildungsplätzen. In Bezug auf die Hochschullandschaft und das Studienangebot ist festzustellen, dass diese vielfältiger werden (mehr private Hochschulen, mehr diverse, auch berufs begleitende Studiengänge). Der Bericht endet mit zentralen Herausforderungen wie dem Aus- und Umbau der Bildungsinstitutionen, der kontinuierlichen Förderung und Unterstützung des pädagogischen Personals und ganz aktuell den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Zur Weiterbildung und zum Lernen Erwachsener werden Angaben über Angebot, Teilnahme und Personal der Weiterbildung geboten. Auch werden detaillierte Informatio-

nen über verschiedene Lernformen dargestellt und gezeigt, wie sich z. B. Teilnehmende informeller, non-formaler und formaler Lernaktivitäten unterscheiden. Mit der Neukonzeption dieses Kapitels, die v. a. durch die Beteiligung des DIE zustande kam, wird der Vielfalt dieses Bildungsbereichs besonders Rechnung getragen. Es lassen sich zunehmende Teilnahmequoten verzeichnen, was insbesondere auf die steigende Bedeutung der beruflichen Weiterbildung zurückzuführen ist: Der Anteil der Weiterbildungsaktivitäten von betrieblichen Anbietern ist am höchsten. Der Bericht macht aber auch deutlich, dass die Weiterbildungsmöglichkeiten ungleich verteilt sind: Gerade Beschäftigte in kleinen Unternehmen oder in weiterbildungsfernen Branchen (z. B. Gastronomie und Beherbergung) bekommen weniger betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten geboten. Hier soll die Nationale Weiterbildungsstrategie (NWS) der Bundesregierung ansetzen, die u. a. insbesondere die Weiterbildungsaktivität mittelständischer Unternehmen fördern und die Beteiligung von bildungsfernen Gruppen erhöhen soll.

Fazit: Der Bericht bietet fundierte Analysen für das gesamte Bildungssystem. Es ist ein sehr übersichtliches und grafisch gut aufbereitetes Nachschlagewerk für alle Akteure des Bildungswesens, die sich einen aktuellen, evidenzbasierten Überblick über die Entwicklungsbedarfe des Bildungssystems verschaffen wollen. Und für die politischen Akteure offenbaren sich wichtige Handlungsfelder, an denen sie sich in ihren Weichenstellungen zur Verbesserung des Systems orientieren sollten.

Der Nationale Bildungsbericht ist bei wbv Publikation erschienen und kann hier heruntergeladen werden:

→ WWW.BILDUNGSBERICHT.DE/DE/NATIONALER-BILDUNGSBERICHT



Bildung rockt

Dieses Buch geht der Frage nach, wie man die Zielgruppe der 25- bis 40-Jährigen erreichen und für Weiterbildung interessieren kann. Basierend auf Ergebnissen des Projekts »Bildung Rocks« der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Baden-Württemberg stellt der Projektleiter und Autor des Buches den pädagogischen Einsatz verschiedener Methoden und deren Wirkung auf die Zielgruppe vor.

Streppel, O. (2019). *Bildung Rocks: Wie wird Weiterbildung für jüngere Erwachsene interessanter?* Hamburg: tredition.

Arbeitsorientierte Grundbildung und Alphabetisierung

Im Sammelband werden Grundfragen zu Institutionalisierung, Professionalisierung und Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden an arbeitsplatzorientierter Grundbildung diskutiert. Grundlage des Bandes sind aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Projekt Arbeitsplatzbezogene Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener (ABAG²). Die Autorinnen und Autoren befassen sich mit dem Grundbildungsverständnis ebenso wie mit Konzepten zur Erweiterung von Schlüsselqualifikationen, dem Ausbau von Kompetenzen bei Lehrenden der Weiterbildung, pädagogischen Handlungskompetenzen und Effekten der Teilnahme.

Koller, J., Klinkhammer, D. & Schemmann, M. (Hrsg.) (2020). *Arbeitsorientierte Grundbildung und Alphabetisierung. Institutionalisierung, Professionalisierung und Effekte der Teilnahme*. Bielefeld: wbv Publikation.

Open Access:

→ www.wbv.de/artikel/6004734w

Handbuch Bildungstechnologie

Das Handbuch liefert eine Übersicht über die wichtigsten Erkenntnisse zum Lernen mit Bildungstechnologien. Empirisch und theoretisch begründete Modelle zur Gestaltung von E-Learning-Umgebungen werden vorgestellt und Hilfestellungen bei der Ausarbeitung von Lehr-Lern-Settings mit Bildungstechnologien angeboten. Damit richtet sich das Buch sowohl an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis als auch an Menschen aus der Personalentwicklung und aus der technischen Entwicklung neuer Bildungsformate.

Niegemann, H. & Weinberger, A. (Hrsg.) (2020). *Handbuch Bildungstechnologie: Konzeption und Einsatz digitaler Lernumgebungen*. Berlin: Springer.

Mehr als Qualifikation

In dieser Abhandlung setzt sich der jüngst verstorbene Autor mit den Arbeiten Rolf Arnolds auseinander und entwickelt daran die These, dass berufliches und politisches Lernen stärker verschränkt werden und sich ergänzen müssen – und dass letztlich Erwachsenenbildung mehr ist als Qualifikation.

Ahlheim, K. (2020). *Mehr als Qualifikation. Über betriebliche und politische Erwachsenenbildung*. Ulm: Klemm + Oelschläger.



Artikelarchiv Bildung und Innovation

Der Deutsche Bildungsserver bietet ein Artikelarchiv seines Online-Magazins »Bildung + Innovation« an, das Informationen zum Thema Innovation und Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich zusammenstellt. Das Archiv ist thematisch sortiert und entlang der Innovationsbereiche des Innovationsportals gegliedert. Auf diese Weise lassen sich die erschienenen Beiträge nicht nur chronologisch wiederfinden.

→ www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplusartikel.html?artid=archiv

Fachreader Migration

Der kostenlos zugängliche Reader bringt die Themen Migration und Gleichstellung zusammen und liefert Ansätze, wie Angebote in Bildung und Beratung entwickelt und umgesetzt werden können. Er soll dazu beitragen, diskriminierende Bildung und Stereotype bei Fachkräften und Teilnehmenden in den Blick zu nehmen und diese Themen im Unterricht zu beleuchten. Neben Berichten, Reflexionen, Handhabungen und Interviews liefert der Reader auch einen Blick auf eine zukünftige geschlechtersensible Bildungsarbeit.

→ www.vnb.de/wp-content/uploads/2020/06/vnb-fachreader-06-2020-interaktiv.pdf



Plötzlich online

Die Sonderausgabe des FNMA-Magazins (Forum Neue Medien in der Lehre Austria) widmet sich den Schwierigkeiten der (österreichischen) Hochschulen, im Zuge der Corona-Pandemie auf Online-Lehre umsteigen zu müssen. Das Heft versammelt Beiträge mit Fallbeispielen, Erfahrungsberichten und Umfragen zur »neuen« Lehre in der Krise. Es steht zum kostenlosen Download auf der Magazin-Seite zur Verfügung.

→ WWW.FNMA.AT/PUBLIKATIONEN/MAGAZIN

Toolbox anti-rassistische Bildungsarbeit

Die ReferentInnenakademie des Verbands Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB) hat eine Toolbox zusammengestellt, die Trainerinnen und Trainer bzw. Referenten und Referentinnen dabei unterstützen soll, Teilnehmende für rassistische Äußerungen und Vorurteile zu sensibilisieren. Es werden Übungen, Literatur, Links und Materialien vorgestellt, mit denen Rassismus thematisiert und eine antirassistische Haltung vermittelt werden kann. Die Toolbox richtet sich an Referenten und Referentinnen, die bereits einige Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln konnten.

→ [HTTPS://BLOG.REFAK.AT/TOOLBOX-ANTI-RASSISTISCHE-BILDUNGSARBEIT/](https://blog.refak.at/toolbox-anti-rassistische-bildungsarbeit/)

29–30 SEPTEMBER 2020

online

DINI-Jahrestagung

Die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V. wird online stattfinden und sich um Fragen der User Experience drehen. Der Fokus soll dabei auf Erfahrungen liegen, die in der Umstellung auf Online-Lehre während der Corona-Krise gewonnen wurden. Die Tagung richtet sich an Studierende und Lehrende sowie Mitarbeitende in Bibliotheken, Medien- und Rechenzentren und der Verwaltung.

→ [HTTPS://DINI.DE/VERANSTALTUNGEN/JAHRESTAGUNGEN/21-DINI-JAHRESTAGUNG-2020](https://dini.de/veranstaltungen/jahrestagungen/21-dini-jahrestagung-2020)

12 NOVEMBER 2020

Frankfurt a.M.

Good Leadership

Das Forschungsprojekt »Durch Kulturelle Bildung zu Good Leadership« und die Akademie Mixed Leadership laden zu einer Fachtagung mit dem Thema »Führung anders denken« an der Frankfurt University of Applied Sciences ein. Es werden die Forschungsergebnisse des Projekts vorgestellt und in Workshops gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kunst Fragen zu »Good Leadership« diskutiert.

→ [HTTPS://BIT.LY/3H5VBKI](https://bit.ly/3H5VBKI)

2–3 NOVEMBER 2020

online

Digitale Veranstaltungen statt Fachforum

Forum Distance Learning, der Fachverband für Fernlernen und Lernmedien e.V. veranstaltet anstelle der geplanten Fachkonferenz im gleichen Zeitraum verschiedene Online-Events, die sich mit dem Thema »Fernunterricht und Fernstudium« beschäftigen. Das diesjährige Fachforum wurde vom Veranstalter aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt.

→ WWW.FORUM-DISTANCE-LEARNING.DE/NEWS/8417

2–4 DEZEMBER 2020

Berlin

Online Educa

Auf der jährlich stattfindenden Online Educa Berlin (OEB) werden international und branchenübergreifend die Trends zu technologiegestütztem Lernen und Training vorgestellt. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet: »Making Learning Meaning« und fragt danach, was wir zukünftig vom Lernen erwarten und wie Technologie dabei helfen kann, diese Erwartungen umzusetzen. Dabei soll es nicht nur um den Prozess des Lernens gehen, sondern ebenso um die Frage, was wir unter Lernen verstehen wollen.

→ [HTTPS://OEB.GLOBAL](https://oeb.global)